

Wirtschaftsplan 2018

Flughafen Heringsdorf GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan-2018 der Flughafen Heringsdorf GmbH

Unternehmensentwicklung

Die Flughafen Heringsdorf GmbH wurde am 17.01.1992 auf Beschluss des Kreistages des Landkreises Wolgast gegründet. Der Gegenstand des Unternehmens besteht im Betrieb und dem Aufbau des Flughafens für den Zweck des Luftverkehrs sowie der damit verbundenen Nebengeschäfte.

Grundsätzlich sind zur Sicherstellung eines funktionierenden Flughafenbetriebes eine Reihe von Aufgaben und Handlungsabläufe zu koordinieren. Die folgende Aufstellung gibt darüber Auskunft, welche Aufgaben insgesamt an einem Flughafen zu erfüllen sind:

- Luftaufsicht und Flugverkehrskontrolle
- Fluginformationsdienst
- Bodenabfertigung der Luftfahrzeuge
- Feuerwehr, Havarie- und Bergungsdienst
- Flugzeugbetankung, Reinigung und Enteisung
- Wetterdienst
- Passagierabfertigung
- Kundeninformations-, Service- und Buchungsbüro
- Stations- und flight-operations-service für gewerbliche Luftfahrtunternehmen
- Sicherheitskontrolle
- Grenzüberschreitenden Verkehr
- Flugplatzwartungs-, Instandhaltungs- und Winterdienst
- Verwaltung des Flughafens
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Als ein wichtiger Bestandteil der bestehenden Infrastruktur der Region, sieht der Flughafen Heringsdorf seine erste Aufgabe in dem Aufbau eines gut ausgebauten Linienflugnetzes, um den Incoming - Reisetourismus weiter zu stärken.

Seit 2017 liegt der Check-in Bereich in Eigenverwaltung der Flughafen Heringsdorf GmbH.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Im Jahr 2017 wurde die Insel Usedom von April bis Oktober im Linienverkehr von 4 Airlines aus den Städten Düsseldorf, Stuttgart, Frankfurt, Bern, Basel und Linz angeflogen. Ab September erreichten auch Passagiere aus Dortmund über eine 5. Airline die Sonneninsel Usedom.

Die eingesetzten Maschinen hatten eine Kapazität von 50 bis 145 Sitzplätzen.

Für das Jahr 2018 wird ebenfalls mit einer Hauptsaison von April bis Oktober und den gleichen Destinationen wie 2017 geplant. Wir gehen bei dem derzeitigen Stand der Verhandlungen davon aus, dass die Insel Usedom im kommenden Jahr an die Flughäfen Frankfurt/M., Stuttgart, Düsseldorf, Dortmund, Linz, Bern und Basel angeschlossen wird.

Freiwillige, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche Aufwendungen wie Sponsoring u. ä. Zuschüsse, wurden und werden nicht getätigt. Das Budget für Werbemaßnahmen beträgt 8,5 TEUR. Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden, ebenso wie nicht zwingend betriebsnotwendige Geschäftsbereiche.

Eine Pachtzahlung für das Grundstück ist an den Landkreis Vorpommern-Greifswald in Höhe von 29,1 T€ eingeplant.

Derzeit befindet sich die Flughafen Heringsdorf GmbH in Vertragsverhandlungen mit dem Unternehmerverband der Stadt Świnoujście über eine Namensweiterung in „Flughafen Heringsdorf - Świnoujście“.

Dadurch können zusätzliche Einnahmen in Höhe von 125 TEUR generiert werden. Die Ausgaben für die Namensweiterung werden durch die polnische Seite getragen und belasten den Haushalt der Flughafen Heringsdorf GmbH nicht. Die Zustimmung der Kaiserbäder Tourismus Service GmbH zur Namensweiterung wurde bereits erteilt.

Insgesamt werden Erträge in Höhe von 1.093,4 TEUR erwartet. Dem gegenüber stehen Aufwendungen i.H. v. 1.440,7 TEUR.

Saldiert ergibt dies einen Zuschussbedarf durch den Gesellschafter von 347,3 TEUR.

Personalentwicklung

Auf die Erarbeitung eines Personalkonzeptes wird angesichts der geringen Anzahl von Beschäftigten verzichtet. Das Unternehmen hält gerade ausreichend Personal vor, um einen sicheren Flugbetrieb im Rahmen der einschlägigen Vorschriften zu gewährleisten.

Eigenkapital

Das Eigenkapital betrug zum 31.12.2016 414,5 TEUR.

Der geplante Jahresfehlbetrag 2017 sowie 2018 wird vom Landkreis Vorpommern-Greifswald ausgeglichen, so dass es voraussichtlich keine Änderungen in der Höhe des Eigenkapitals geben wird.

Investitionen

Die geforderte Erweiterung der Anflugbefeuerung in 2017 wurde in Abstimmung mit der Landesluftfahrtbehörde und dem BMVI nicht umgesetzt.

Für das Jahr 2018 sieht die Flughafen Heringsdorf GmbH die Brisanz in der Erneuerung des Localisers, des Mittelmarkers und des Wolkenhöhenmessers. Diese Geräte sind für die Einhaltung der Sicherheitsstandards im Flughafenbetrieb notwendig. Die Anschaffung der Geräte ist für das Ende des Jahres 2018 geplant. Die Höhe der Anschaffungskosten wird sich auf 694 TEUR belaufen.

Auch 2018 wird mit dem Einsatz großer Maschinen wie Airbus A319-A320 bzw. Boeing 737 gerechnet. Hierfür ist die Erneuerung des Rollweges D zur Kapazitätserhöhung unabdingbar. Die geschätzten Ausgaben für dieses Projekt liegen bei 800 TEUR.

Somit ergibt sich ein zur Förderung angedachtes Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro. Die Höhe der Förderung wurde mit 75% einkalkuliert.

Die Europäische Kommission hat im Jahr 2017 die Aufnahme kleiner Flugplätze in die Gruppenfreistellungsverordnung für staatliche Beihilfen beschlossen. Somit sind Investitionsbeihilfen nicht mehr notifizierungspflichtig.

Gleichzeitig muss weiterhin fortlaufend der Reparatur- und Investitionsstau aufgelöst werden. Hierfür sind entsprechende Mittel eingeplant.

Liquidität

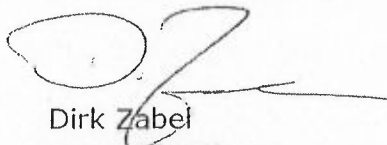
Zur Finanzierung des Eigenanteils zur Kapazitätserweiterung der Rollbahn D ist eine Darlehensaufnahme im April 2018 in Höhe von 200 TEUR angedacht. Die Laufzeit ist auf 10 Jahre und der Zinssatz mit 2,34% angesetzt.

Der Eigenanteil zur Anschaffung der Geräte ist durch eine Darlehensaufnahme in Höhe von 170 TEUR im Dezember 2018 abgedeckt.

Angepasst auf die Abschreibungslaufzeit der Investitionsgüter wurde eine Laufzeit von 8 Jahren und ein Zinssatz in Höhe von ebenfalls 2,34 % einkalkuliert.

Des Weiteren bestehen u. a. Verbindlichkeiten der Flughafen Heringsdorf GmbH aus einem Darlehen für den Eigenanteil der Investitionsmaßnahmen aus 2015/2016 bis zum Jahresende 2027.

Zirchow, Oktober 2017



Dirk Zabel
Geschäftsführer

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Vorpommern-Greifswald

Zusammenstellung für das Jahr

2018

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Flughafen Heringsdorf GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat
2)

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR

1.093,4

1.440,7

0,0

-347,3

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾

77,1

-373,5

319,6

23,2

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf
- davon für Umschuldungen
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

370,0

4. Die Stellenübersicht weist 11,75 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

414,5

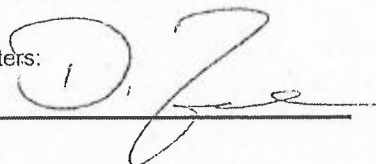
414,5

414,5

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Zirchow, den 02.11.2017



¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ beschließendes Organ

³⁾ Nummer 10 des Finanzplans

⁴⁾ Nummer 19 des Finanzplans

⁵⁾ Nummer 24 des Finanzplans

⁶⁾ Nummer 25 des Finanzplans

⁷⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Flughafen Heringsdorf GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	Vorjahr	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	787,2	757,8	806,6	838,8	864,0	881,3
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	413,1	9,2	25,2	25,2	25,2	25,2
5.	Materialaufwand	257,9	286,9	247,0	249,5	254,5	259,6
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,1		3,0			
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	257,8	286,9	244,0	249,5	254,5	259,6
6.	Personalaufwand	494,5	487,8	553,8	564,9	576,1	587,7
	a) Löhne und Gehälter	403,9	391,1	443,8	452,7	461,7	471,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
		90,6	96,7	110,0	112,2	114,4	116,7
	- davon für Altersversorgung	11,2	11,6	13,4	13,7	13,9	14,2
7.	Abschreibungen auf	214,7	268,5	338,7	418,6	414,5	403,8
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	214,7	268,5	338,7	418,6	414,5	403,8
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EiqVO	172,0	221,1	261,6	329,7	327,7	327,1
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	250,2	296,9	286,4	289,1	294,4	298,7
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	0,2				
	- davon aus verbundenen Unternehmen						

	Bezeichnung	Ist 2016 (Vorvorjahr)	Plan 2017 Vorjahr	Plan 2018 (Planjahr)	Plan 2019 (1. Folgejahr)	Plan 2020 (2. Folgejahr)	Plan 2021 (3. Folgejahr)
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen	5,7	11,1	11,2	14,6	12,8	11,1
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	149,6	-362,9	-343,7	-343,0	-335,4	-327,3
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	3,4	3,5	3,6	3,6	3,6	3,6
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	146,2	-366,4	-347,3	-346,6	-339,0	-330,9

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns ^{1, 2)}

oder

Behandlung des Jahresverlustes ^{1, 2)}

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b)		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	347,3
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesell- schafts- anteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

¹⁾ § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Flughafen Heringsdorf GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2016 (Vorvorjahr)	Plan 2017 (Vorjahr)	Plan 2018 (Planjahr)	Plan 2019 (1. Folgejahr)	Plan 2020 (2. Folgejahr)	Plan 2021 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-228	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	215	268,5	338,7	418,6	414,5	403,8
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-172	-221,1	-261,6	-329,7	-327,7	-327,1
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4					
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	5					
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-53					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	2					
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	307					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	374					
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	446	47,4	77,1	88,9	86,8	76,7
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	4					
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-1248	-1.400,0	-1.494,0			
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	910	1.050,0	1.120,5			
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-334	-350,0	-373,5	0,0	0,0	0,0
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	100	350,0	370,0	0,0		
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-17	-31,7	-50,4	-75,3	-77,1	-67,9
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	83	318,3	319,6	-75,3	-77,1	-67,9

	Bezeichnung	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	195	15,7	23,2	13,6	9,7	8,8
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	347	200,0	215,7	238,9	252,5	262,2
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	542	215,7	238,9	252,5	262,2	271,0

Name des Betriebes/Unternehmens:

Flughafen Heringsdorf GmbH

Investitionsübersicht							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)							
Beschreibung der Maßnahme: Anschaffung Localier, Mittelmarker und Volkenhohenmesser Erneuerung Rollbahn D							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
Einzahlungen und Auszahlungen	1120,5		1120,5				
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen	1120,5		1120,5				
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen							
davon Grundstücke							
davon Gebäude (Flugbetriebsflächen)	-1494,0		-1494,0				
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,0						
Summe Auszahlungen	-1494,0		-1494,0				
Nachrichtlich veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-373,5		-373,5				

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Flughafen Heringsdorf GmbH

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1.	Geschäftsführer	1	1	1	Außer Tarif
2.	Fluglotse / Flugleiter	1	1	1	IV a
		2	2	2	Außer Tarif
3.	Betriebsleiter	1	1	1	Außer Tarif
5.	Lfz. Abfertiger/ Feuerwehr/ Tankwart	2	1	1	8a
		3	5	5	Außer Tarif
6.	Abrechnung/Buchhaltung/ Check-In	0	0,75	0,75	30 h Woche
insgesamt		10	11,75	11,75	

